

ForexTradingClub

SEIT 2009

Tokio | Frankfurt | London | New York | vom 02.04.2011

Ausgabe April 2011

Monatlicher FX-Report

Informationen direkt am Puls des Marktes

Ausblick auf die Märkte

Die Unruhen in Nordafrika und die damit hohen Ölpreise können zwei Dinge bewirken. Zum einen kann bei einer weiterhin angespannten Lage das weltweite Wachstum eingetrübt werden und zum anderen können hohe Rohstoffpreise eine Inflationsspirale in Gang setzen. Auch die hohe Nachfrage der Schwellenländer, deren Wirtschaft in den letzten Jahren enorm gewachsen ist, dürfte dazu beitragen, dass der Ölpreis nicht mehr deutlich fallen sollte, was die Inflationsgefahren weltweit weiter anheizt.

Die schwere Naturkatastrophe in Japan, wird den weltweiten Aufschwung nicht ausbremsen. Im Land selbst wird der Wiederaufbau voraussichtlich neues Wachstum auslösen, jedoch auf Kosten einer sehr hohen Neuverschuldung.

Die Fed in den USA verfolgt weiterhin ihre Hauptziele, die Deflationsgefahren zu beseitigen und die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Dazu wird das

Anleihenkaufprogramm wie geplant bis Mitte des Jahres durchgeführt und die Zinsen auch weiterhin auf historisch niedrigem Niveau gehalten. Dass diese Haltung in Zukunft zum Boomerang werden kann, hat im Moment wenig Bedeutung. Eine zu lockere Geldpolitik über einen zu langen Zeitraum kann in Zukunft einen sehr starken Inflationsschub auslösen, denn das Geld das zurzeit in Übermengen im System schwimmt, sucht sich einen Weg. Dies beunruhigt auch schon seit längerem die Gläubiger der USA. Für die USA scheint es jedoch keine Alternative zu geben. Die aktuelle Situation hält den US-Dollar unter Druck.

Im Euroraum wird die EZB am 07. April aller Voraussicht nach den Leitzinssatz von 1,00 auf 1,25% anheben. Eine Anhebung zeigt, dass die Preisstabilität von der EZB ernst genommen wird. Was den Markt zurzeit interessiert ist, ob und wann die nächste Anhebung stattfinden wird. Der erste Zinsschritt ist bereits in den aktuellen Wechselkurs eingepreist und sollte nur noch einen moderaten Wechselkursanstieg auslösen. Wenn

deutlich wird, dass weitere Zinsschritte folgen werden, sind neue Anstiege bis 1,4500 und 1,5000 wahrscheinlich. Jedoch ist die Finanzierung und Sanierung der verschuldeten Euroländer längst nicht abgeschlossen und kann ein erhebliches Risiko für die Wechselkurse in die Abwärtsrichtung darstellen. Ein Bruch des aktuell intakten Aufwärtstrends kann einen größeren Rückgang zur Folge haben.

In Großbritannien ist die Inflation weit über den Zielwert angestiegen und trotzdem zögert die Bank of England den Leitzinssatz anzuheben. Zu groß hält sie die Gefahr, dass sich das Wachstum damit eindämpfen könnte, Immobilienpreise weiter nachgeben und die finanzielle Situation der Banken und auch der Haushalte sich erneut zuspitzt. Abwarten ist die aktuelle Haltung. Viele Marktteilnehmer die bereits damit begonnen hatten eine Anhebung einzupreisen wurden von der Zurückhaltung überrascht. Das Pfund kam dadurch merklich unter Druck. Wenn die Inflation weiter anzieht, wird es jedoch früher oder später eine Anhebung geben. Deshalb ist der Abwärtsdruck für das Pfund begrenzt.

Der Australische- und der Neuseeland-Dollar haben in den letzten Tagen deutlich zugelegt. Die Kurse sind nicht mehr als billig zu bezeichnen und bergen die Gefahr für Rücksetzer. Auf Jahressicht bleibt die Tendenz weiterhin positiv.

Der Fundamental-Intensiv-Lehrgang:

Den Start des Lehrgangs am 12 April sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Fundamentales Insiderwissen über den Devisenhandel und sofort anwendbare Fundmanager-Strategien sind eine einmalige und äußerst gewinnbringende Zusammenstellung, die diesen Lehrgang zu etwas ganz besonderem machen.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie die nächsten Tage auf der ForexTradingClub Webseite.

Erfahrung ist das wertvollste Gut beim Trading und ist durch nichts zu ersetzen!

Es gibt einen direkten Weg zum Teil/Vollzeit Trader. Die richtigen Informationen, das richtige Marktverständnis sowie Disziplin und Geduld gepaart mit dem richtigen Risikomanagement sind die Schlüsselfaktoren für dauerhaften Erfolg! (www.forextradingclub.de)

Risikohinweis:

Die mitgeteilten Informationen stellen insbesondere keine Anlageberatung oder Anlagevermittlung dar. Sie beinhalten keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Devisen. Der Devisenhandel ist mit erheblichen Risiken verbunden. Wer an der Forex handelt, muss sich vorher selbstständig mit den Risiken vertraut machen. Die Analysen und Informationen von www.forextradingclub.de stellen keine Aufforderung zum realen Handel mit echtem Geld an den Devisenmärkten dar. Die Analysen, und Informationen dienen ausschließlich der Veranschaulichung und Weiterbildung. Der Inhaber von www.forextradingclub.de erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und Unfehlbarkeit bei den veröffentlichten Analysen und Informationen. Der Inhaber von www.forextradingclub.de übernimmt keine Verantwortung für evtl. Verluste an den Devisenmärkten oder sonstigen Investitionen.

Urheberrecht:

Die in diesem Report zur Verfügung gestellten Informationen sind ausschließlich für ForexTradingClub Mitglieder bestimmt und dürfen ohne vorherige Zustimmung nicht an Dritte weitergereicht werden.